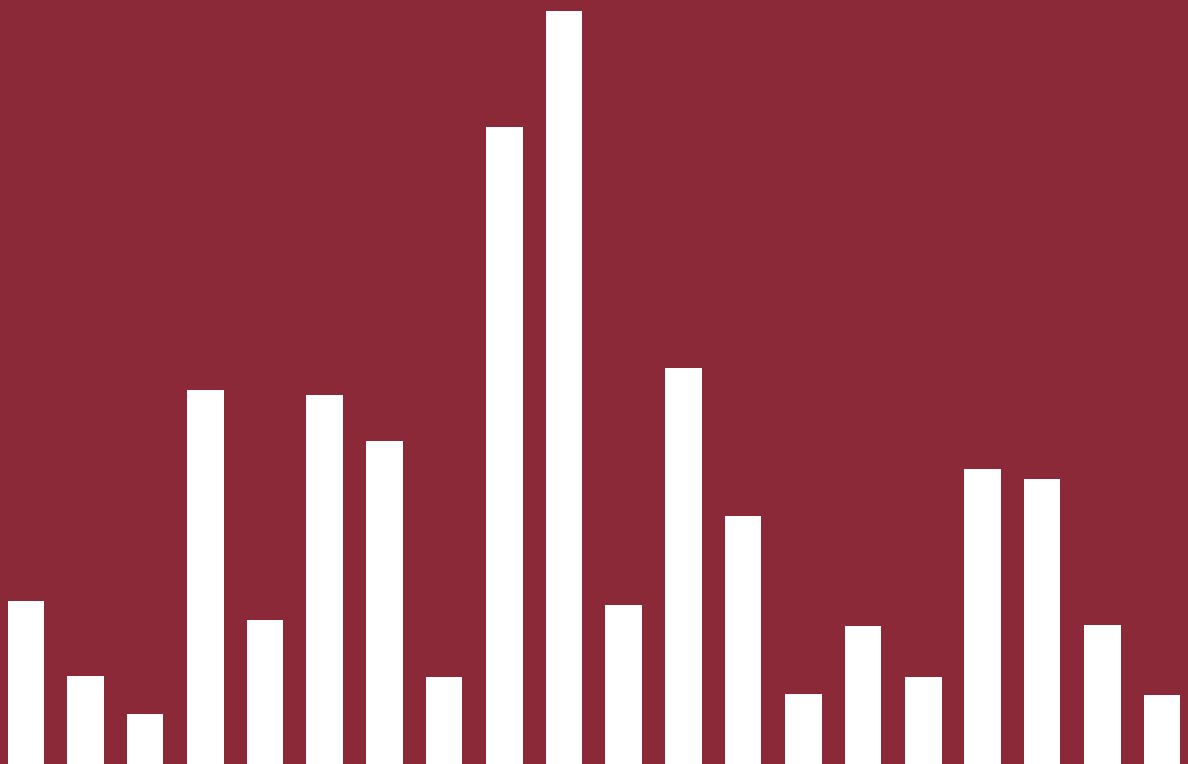


BERUFSSTATISTIK

der Bundessteuerberaterkammer

2022



BERUFSSTATISTIK 2022

Am 1. Januar 2023 zählten die Steuerberaterkammern in Deutschland 104.321 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Berufsstand somit um 3,2% gewachsen. Das entspricht 3.251 neuen Mitgliedern.

Die Steuerberaterkammer München ist nach wie vor mit 13.427 Berufsträger*innen die mitgliederstärkste Steuerberaterkammer. Es folgen die Steuerberaterkammern Düsseldorf mit 10.052 und Hessen mit 9.234 Mitgliedern. Die Steuerberaterkammer Bremen hat mit 901 Berufsträger*innen die geringste Mitgliederzahl. Die nächst größeren Steuerberaterkammern sind Mecklenburg-Vorpommern mit 914, Sachsen-Anhalt mit 1.010 und Saarland mit 1.056 Mitgliedern.

Die Quote der selbstständigen Steuerberater*innen* ist weiterhin leicht rückläufig und liegt somit bei 67,3%. Im Gegensatz dazu steigt die Quote der angestellten Berufsträger*innen mit 32,7% leicht an. Dies entspricht annähernd den Vorjahresquoten. Somit sind 61.400 Steuerberater*innen selbstständig und 29.778 Berufsträger*innen als Angestellte tätig.

Auch im Jahr 2022 nimmt der Anteil der Steuerberaterinnen erneut zu, die im Berufsstand mittlerweile mit einer Quote von 37,8% vertreten sind. Das Durchschnittsalter der weiblichen Berufsangehörigen beträgt 50,2 und das der männlichen 55,4 Jahre. Somit liegt der Altersdurchschnitt aller Berufsträger*innen bei 53,4 Jahren.

Ein Fünftel der Berufsangehörigen (19,9%) hat eine zusätzliche Berufsqualifikation. Die größte Gruppe stellen dabei die sogenannten Doppelbänder Steuerberater*in/Wirtschaftsprüfer*in mit 9.013 Angehörigen. Weitere 414 Steuerberater*innen sind sowohl Wirtschaftsprüfer*innen als auch Rechtsanwält*innen.

Im Jahr 2022 haben 74 Steuerberater*innen den Titel „Fachberater*in für Internationales Steuerrecht“ neu erworben. Somit gibt es gegenwärtig 1.622 „Fachberater*innen für Internationales Steuerrecht“ und 43 „Fachberater*innen für Zölle und Verbrauchsteuern“.

Ausbildungssituation 2022

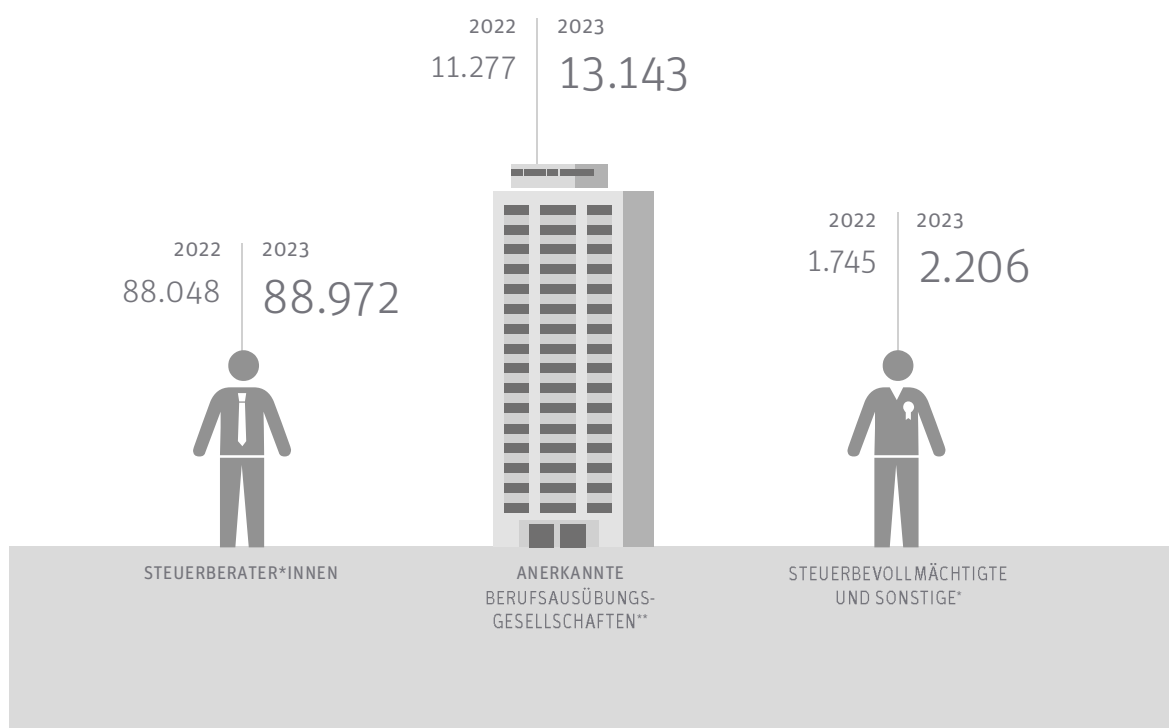
Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren insgesamt 17.187 Auszubildende zum*r Steuerfachangestellten bei den Steuerberaterkammern registriert. Das sind 165 bzw. 1,0% weniger als im Vorjahr. In den Jahren 2011 bis 2015 war stets ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Anzahl der weiblichen Auszubildenden hat sich um 500 verringert und die der männlichen ist um 330 gestiegen. Damit beträgt der Anteil der weiblichen Auszubildenden 63,5% (Vorjahr: 65,8%) und der Anteil der männlichen 36,5% (Vorjahr: 34,2%). Damit steigt der Anteil der männlichen Auszubildenden das zwölfte Jahr in Folge.

Erneut sind die meisten Auszubildenden im Bezirk der Steuerberaterkammer Niedersachsen registriert: Zum Stichtag befanden sich dort 2.039 Jugendliche in einer Steuerfachangestellten-Ausbildung. Dies sind 11,9% aller Auszubildenden. Die stärkste Steuerberaterkammer im Bereich der Ausbildung ist im Jahr 2022 erneut die Steuerberaterkammer Mecklenburg-Vorpommern. Im Vergleich zu ihrer Mitgliederzahl ergibt sich eine Ausbildungsquote von 31,9%.

Zum 31. Dezember 2022 gab es insgesamt 1.889 Umschüler*innen zum*r Steuerfachangestellten. Die meisten Umschüler*innen waren bei der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe mit 233, gefolgt von den Steuerberaterkammern München mit 226 und der Steuerberaterkammer Berlin mit 199 registriert.

* Steuerberater*innen, Steuerbevollmächtigte und Personen gemäß § 74 Abs. 2 Steuerberatungsgesetz

MITGLIEDERENTWICKLUNG



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung in Prozent	Veränderung absolut
Steuerberater*innen	88.048	88.972	1,1%	924
anerkannte Berufsausübungsgesellschaften**	11.277	13.143	16,5%	1.866
Steuerbevollmächtigte und Sonstige*	1.745	2.206	26,4%	461
gesamt	101.070	104.321	3,2%	3.251

* Sonstige = Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG

** = bis 31.07.2022 Steuerberatungsgesellschaften

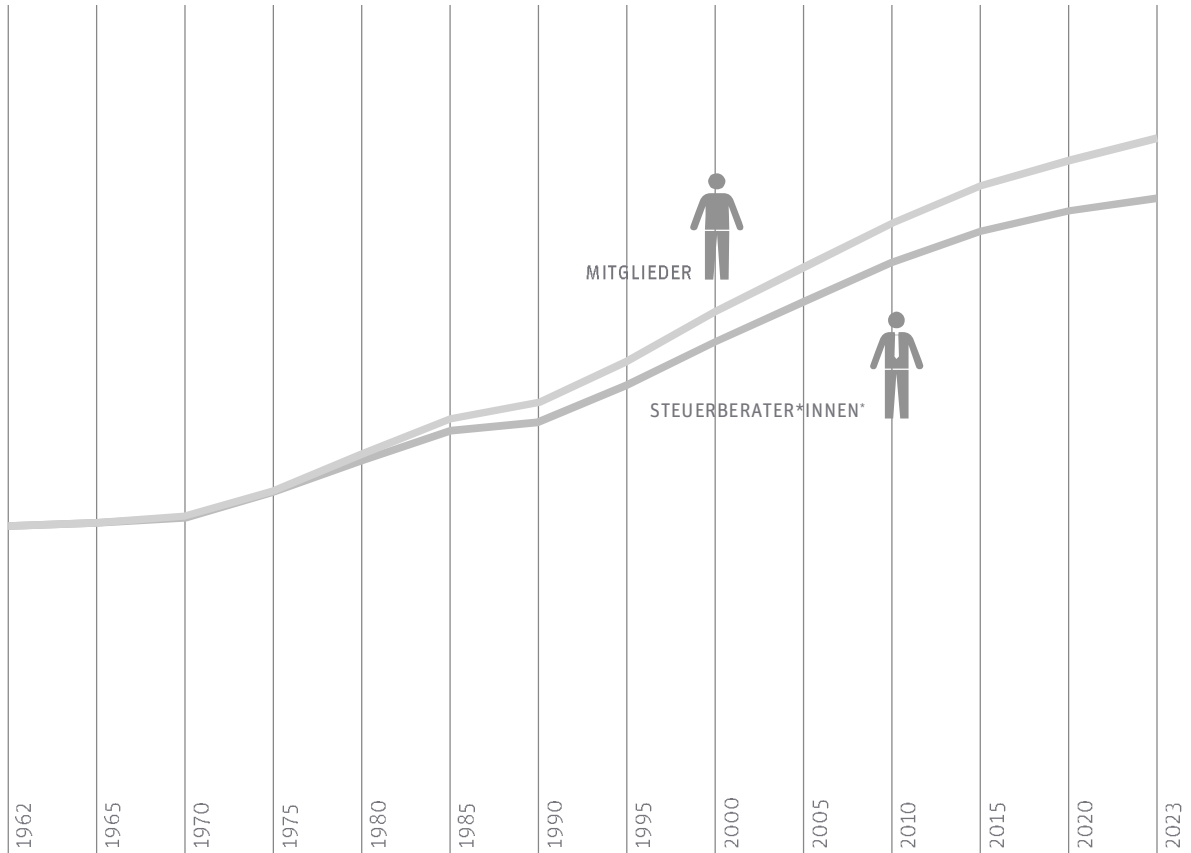
Anmerkung: Prozentangaben werden in dieser Statistik in der Regel mit einer Nachkommastelle angegeben. Kleinstwerte können dadurch unter Umständen mit 0,0% ausgewiesen werden.

MITGLIEDER NACH KAMMERBEZIRKEN



Steuerberaterkammer	Steuerberater*innen	Steuerbevollmächtigte	anerkannte Berufsausübungsgesellschaften	Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG	gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent
Berlin	3.544	36	937	76	4.593	3,1 %
Brandenburg	1.108	14	214	15	1.351	4,2 %
Bremen	761	5	127	8	901	1,1 %
Düsseldorf	8.801	67	1.131	53	10.052	3,5 %
Hamburg	3.993	27	581	156	4.757	4,7 %
Hessen	7.956	119	1.005	154	9.234	3,5 %
Köln	6.293	72	793	53	7.211	3,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	748	15	149	2	914	1,2 %
München	11.398	139	1.717	173	13.427	4,0 %
Niedersachsen	7.105	89	997	77	8.268	3,6 %
Nordbaden	3.170	26	477	97	3.770	5,1 %
Nürnberg	4.979	40	714	41	5.774	2,8 %
Rheinland-Pfalz	3.369	55	532	25	3.981	2,1 %
Saarland	901	11	133	11	1.056	-0,5 %
Sachsen	2.406	77	453	22	2.958	0,9 %
Sachsen-Anhalt	828	20	161	1	1.010	-1,0 %
Schleswig-Holstein	2.508	45	404	13	2.970	2,9 %
Stuttgart	7.779	88	1.028	50	8.945	2,7 %
Südbaden	2.342	23	429	60	2.854	5,2 %
Thüringen	1.057	25	182	8	1.272	1,4 %
Westfalen-Lippe	7.926	71	979	47	9.023	2,3 %
gesamt	88.972	1.064	13.143	1.142	104.321	3,2 %

MITGLIEDER DER STEUERBERATERKAMMERN SEIT 1962 (STAND 01.01.2023)

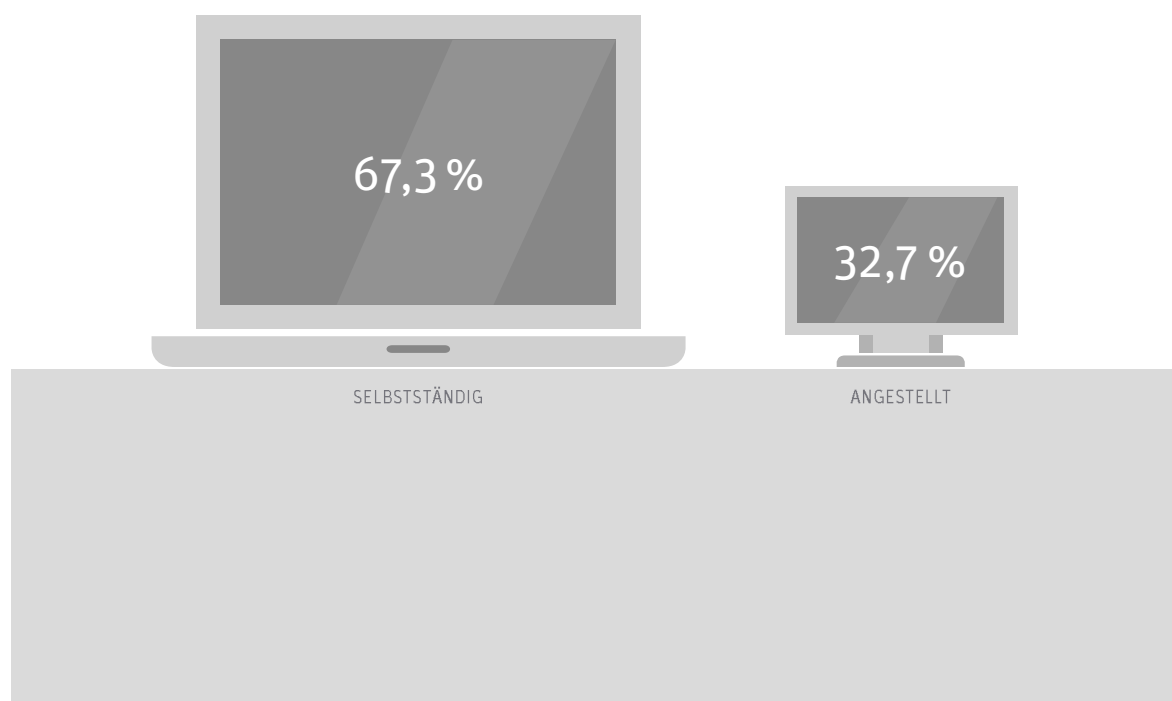


	1962	1965	1970	1975	1980	1985	1990
Mitglieder	24.081	24.677	25.997	31.252	38.721	46.069	49.291
Steuerberater*innen*	23.919	24.472	25.680	30.661	37.402	43.469	45.394

	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2023
Mitglieder	57.616	67.901	77.020	86.279	93.950	98.955	104.321
Steuerberater*innen*	52.749	61.845	70.088	78.110	84.707	88.509	91.178

* Das sind Steuerberater*innen, Steuerbevollmächtigte und Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG.

SELBSTSTÄNDIGE UND ANGESTELLTE STEUERBERATER*INNEN*



	01.01.2022	Anteil in Prozent	01.01.2023	Anteil in Prozent
selbstständig	61.001	67,9 %	61.400	67,3 %
angestellt	28.792	32,1 %	29.778	32,7 %
gesamt	89.793		91.178	

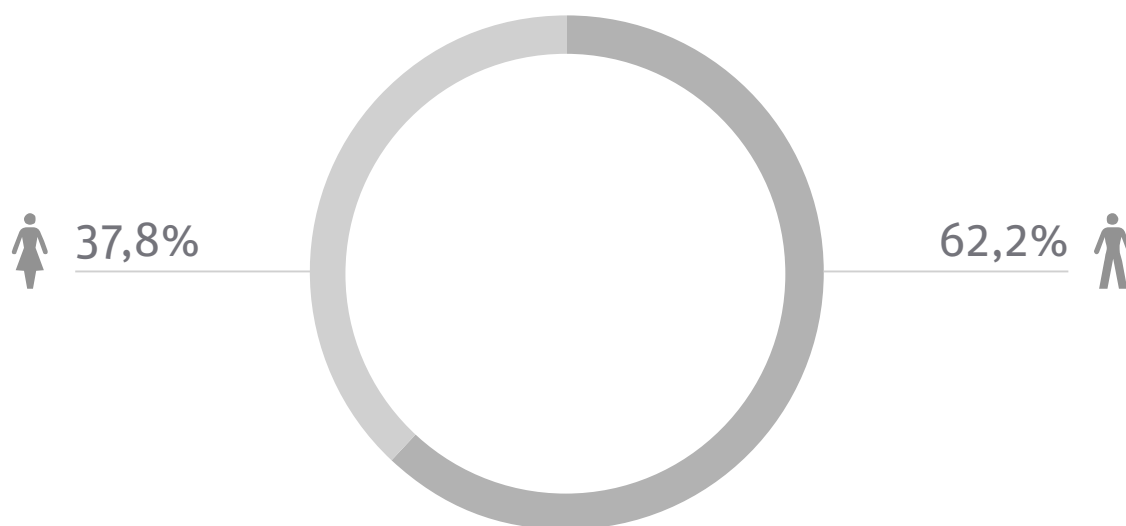
* Steuerberater*innen, Steuerbevollmächtigte und Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG
 Auswertung des Kriteriums selbstständig j/n = Bestehen einer Haftpflichtversicherung

SYNDIKUS-STEUERBERATER*INNEN



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Syndikus-Steuerberater*innen	7.516	7.901	385	5,1 %

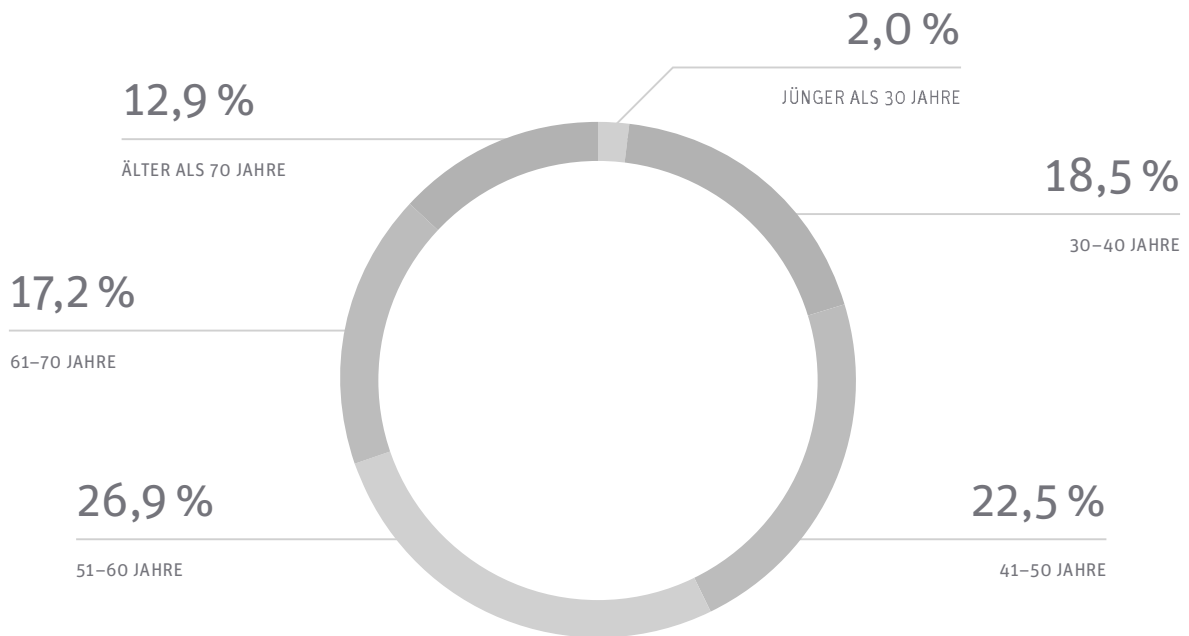
REPRÄSENTANZ VON MÄNNERN UND FRAUEN IM BERUF DES*DER STEUERBERATER*IN



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, männlich	55.621	55.760	139	0,2 %
Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG, männlich	509	942	433	85,1 %
Steuerberater, männlich*	56.130	56.702	572	1,0 %
Anteil in Prozent	62,5 %	62,2 %		
Steuerberaterinnen und Steuerbevollmächtigte, weiblich	33.576	34.276	700	2,1 %
Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG, weiblich	87	200	113	129,9 %
Steuerberaterinnen, weiblich*	33.663	34.476	813	2,4 %
Anteil in Prozent	37,5 %	37,8 %		
Steuerberater*innen , gesamt*	89.793	91.178	1.385	1,5 %

* Steuerberater*innen, Steuerbevollmächtigte und Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG

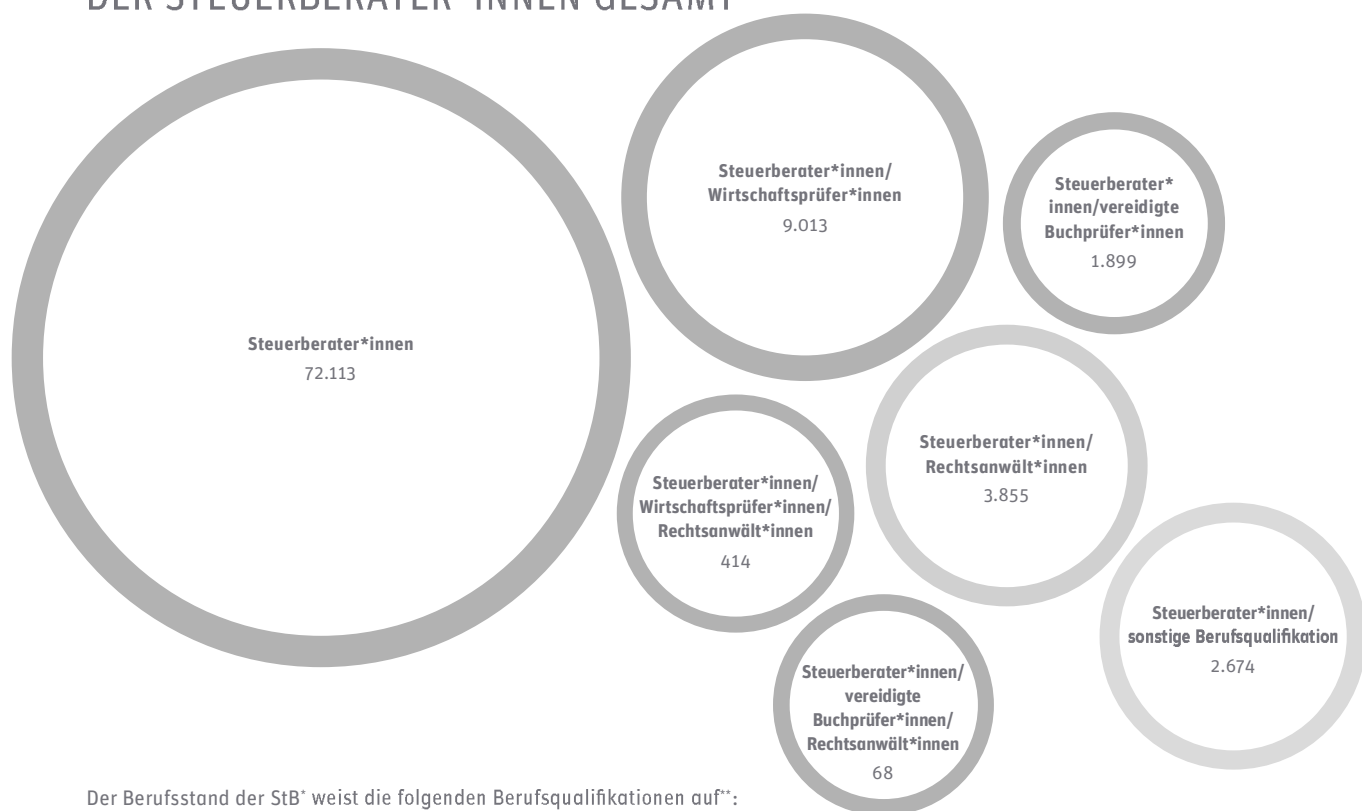
MITGLIEDERSTRUKTUR NACH ALTERSKLASSEN* (STAND 01.01.2023)



Jahrgang	männlich	weiblich	gesamt	Anteil in Prozent
älter 70 Jahre	9.365	2.250	11.615	12,9 %
61-70 Jahre	10.645	4.835	15.480	17,2 %
51-60 Jahre	14.760	9.477	24.237	26,9 %
41-50 Jahre	11.382	8.909	20.291	22,5 %
30-40 Jahre	8.706	7.943	16.649	18,5 %
jünger 30 Jahre	902	862	1.764	2,0 %
gesamt	55.760	34.276	90.036	100,0 %
Durchschnittsalter	55,4	50,2	53,4	

* Das sind Steuerberater*innen und Steuerbevollmächtigte ohne Personen nach § 74 Abs. 2 StBerG

BERUFSQUALIFIKATIONEN (NUR WP, RA, VBP UND SONSTIGE) DER STEUERBERATER*INNEN GESAMT



Der Berufsstand der StB* weist die folgenden Berufsqualifikationen auf**:

Berufsqualifikationen	Anzahl per 01.01.2022	in % der StB per 01.01.2022	Anzahl per 01.01.2023	in % der StB per 01.01.2023	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
StB/WP/RA	432	0,5 %	414	0,5 %	-4,2 %
StB/vBP/RA	73	0,1 %	68	0,1 %	-6,8 %
StB/WP	9.065	10,2 %	9.013	10,0 %	-0,6 %
StB/vBP	2.004	2,2 %	1.899	2,1 %	-5,2 %
StB/RA	3.886	4,4 %	3.855	4,3 %	-0,8 %
StB/sonstige Berufsqualifikation	3.244	3,6 %	2.674	3,0 %	-17,6 %
StB	70.493	79,0 %	72.113	80,1 %	2,3 %
gesamt	89.197	100,0 %	90.036	100,0 %	0,9 %

* Das sind Steuerberater*innen und Steuerbevollmächtigte ohne Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG.

** Darunter sind 3.094 (Vorjahr = 3.068) Mitglieder mit „Landwirtschaftlicher Buchstelle“ gekennzeichnet.

Personen mit drei Berufsqualifikationen (z.B. StB / WP / RA) werden bei der Zählung der Zweifachqualifizierten (z.B. StB / RA) nicht noch einmal erfasst.

FACHBERATER*INNEN FÜR INTERNATIONALES STEUERRECHT UND ZÖLLE U. VERBRAUCHSTEUERN



1.622

FACHBERATER*INNEN FÜR
INTERNATIONALES
STEUERRECHT



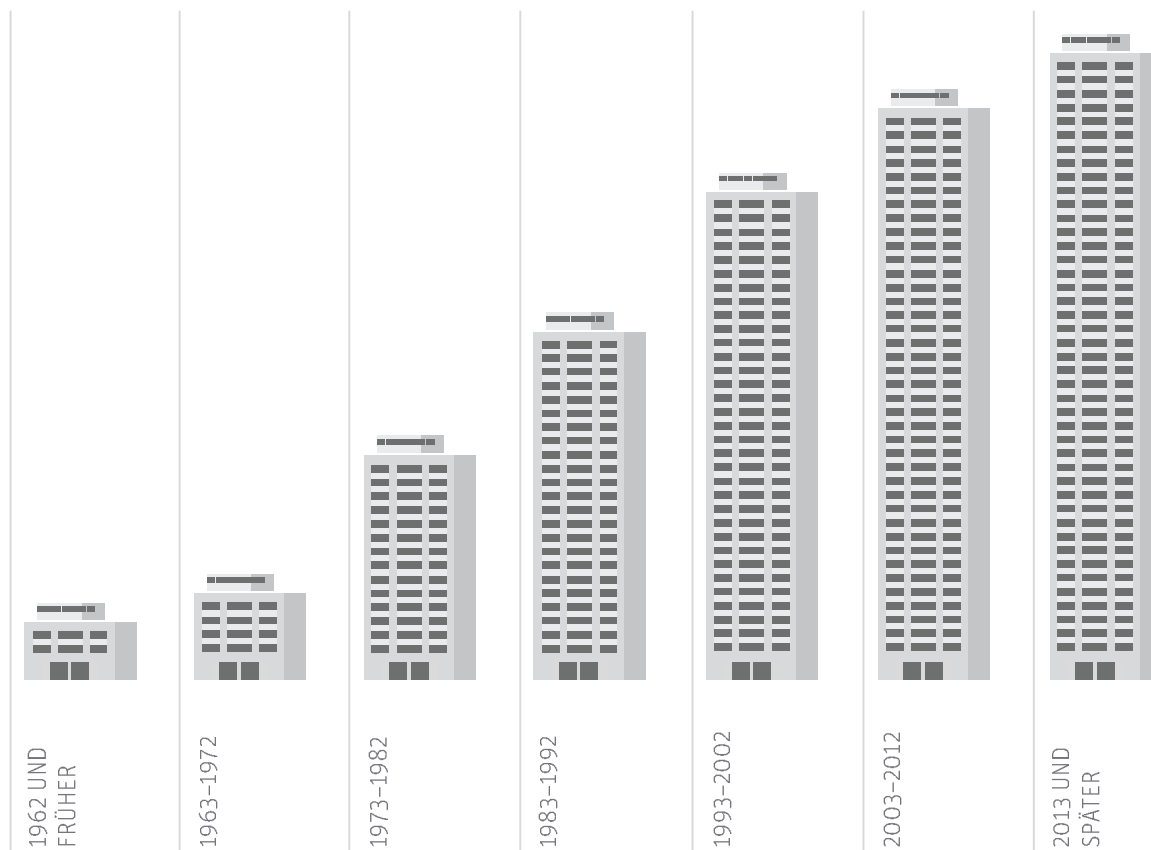
43

FACHBERATER*INNEN FÜR
ZÖLLE UND
VERBRAUCHSTEUERN



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Fachberater*innen für Internationales Steuerrecht	1.548	1.622	74	4,8 %
Fachberater*innen für Zölle u. Verbrauchsteuern	40	43	3	7,5 %
gesamt	1.588	1.665	77	4,8 %

ZEITLICHES BESTEHEN VON ANERKANNTEN BERUFSAUSÜBUNGSGESELLSCHAFTEN* IN STEUERBERATERKAMMERN (STAND 01.01.2023)



Zeitpunkt der Anerkennung

Jahre des Bestehens

Anzahl anerkannte
Berufsausübungs-
gesellschaften*

Anteil in
Prozent

1962 und früher

mehr als 60 Jahre

48

0,4 %

1963 bis 1972

51-60 Jahre

116

0,9 %

1973 bis 1982

41-50 Jahre

582

4,4 %

1983 bis 1992

31-40 Jahre

1.153

8,8 %

1993 bis 2002

21-30 Jahre

1.934

14,7 %

2003 bis 2012

10-20 Jahre

3.043

23,2 %

2013 und später

weniger als 10 Jahre

6.267

47,7 %

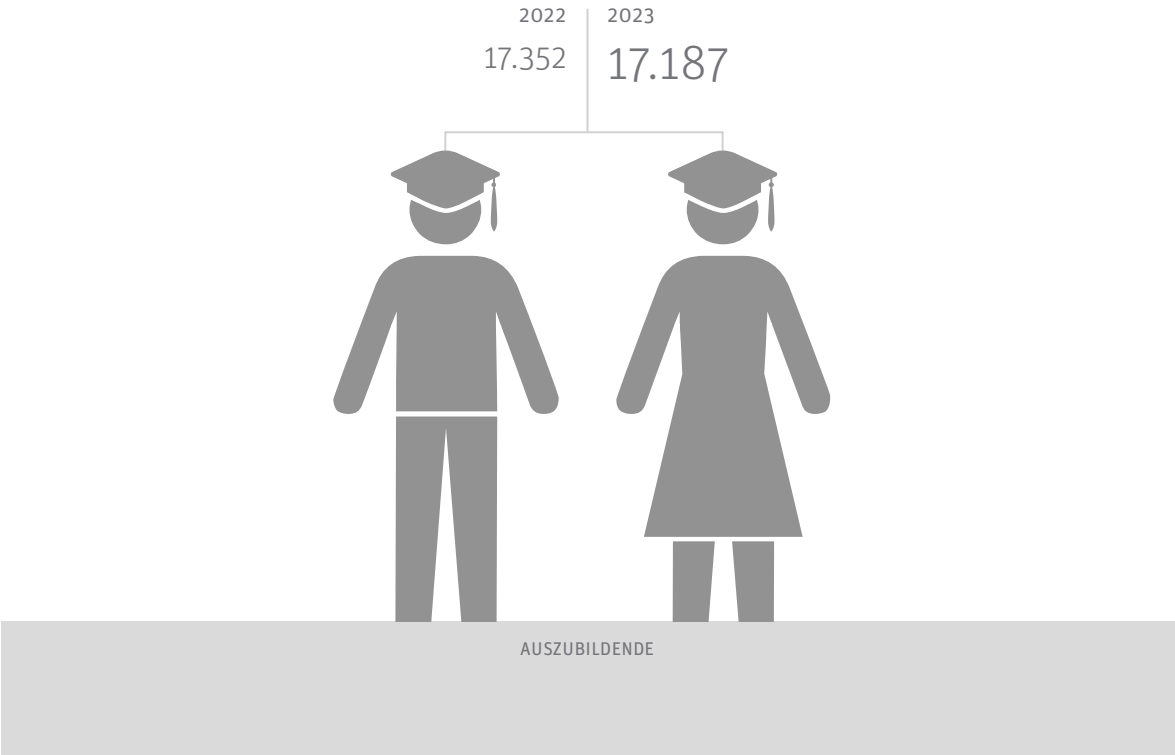
gesamt

13.143

100,0 %

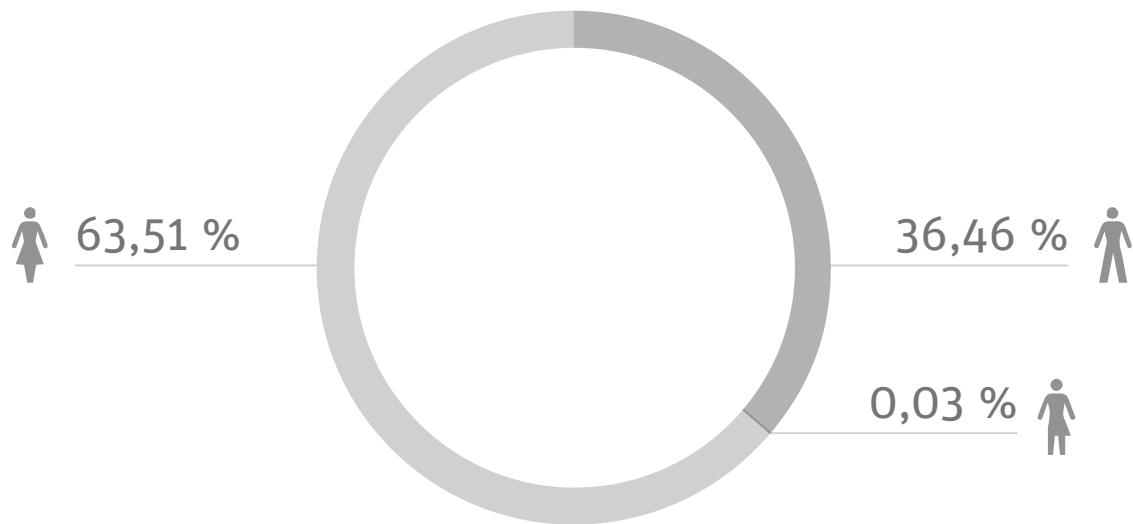
* = bis 31.07.2022 Steuerberatungsgesellschaften

STEUERFACHANGESTELLTE: ENTWICKLUNG DER AUSBILDUNGSZAHLEN



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung in Prozent	Veränderung absolut
Auszubildende gesamt	17.352	17.187	-1,0 %	-165

STEUERFACHANGESTELLTE: REPRÄSENTANZ NACH GESCHlechTERN IN DER AUSBILDUNG



	01.01.2022	01.01.2023	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Auszubildende, männlich	5.936	6.266	330	5,6 %
Anteil in %	34,21 %	36,46 %		
Auszubildende, weiblich	11.416	10.916	-500	-4,4 %
Anteil in %	65,79 %	63,51 %		
Auszubildende, divers		5		
Anteil in %		0,03 %		
Auszubildende gesamt	17.352	17.187	-165	-1,0 %

STEUERFACHANGESTELLTE: AUSZUBILDENDE NACH KAMMERBEZIRKEN



Steuerberaterkammer	Auszubildende				Ausbildungs- quote nach Mitgliedern in StBK _n	Umschüler*innen
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	gesamt		
Berlin	190	203	151	544	11,8 %	199
Brandenburg	89	87	94	270	20,0 %	7
Bremen	57	62	58	177	19,6 %	24
Düsseldorf	470	384	391	1.245	12,4 %	169
Hamburg	160	160	136	456	9,6 %	105
Hessen	487	373	354	1.214	13,1 %	20
Köln	420	318	375	1.113	15,4 %	157
Mecklenburg- Vorpommern	114	92	86	292	31,9 %	100
München	721	636	649	2.006	14,9 %	226
Niedersachsen	752	688	599	2.039	24,7 %	73
Nordbaden	179	181	154	514	13,6 %	136
Nürnberg	439	390	409	1.238	21,4 %	64
Rheinland-Pfalz	247	269	252	768	19,3 %	16
Saarland	46	63	76	185	17,5 %	17
Sachsen	205	164	142	511	17,3 %	98
Sachsen-Anhalt	125	66	60	251	25,8 %	54
Schleswig-Holstein	352	296	259	907	30,5 %	43
Stuttgart	350	319	312	981	11,0 %	33
Südbaden	117	135	136	388	13,6 %	93
Thüringen	97	67	68	232	18,2 %	22
Westfalen-Lippe	712	620	524	1.856	20,6 %	233

gesamt	6.329	5.573	5.285	17.187	16,5 %	1.889
--------	-------	-------	-------	--------	--------	-------

IMPRESSUM

**Bundessteuerberaterkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Behrenstraße 42 | 10117 Berlin
Postfach 02 88 55 | 10131 Berlin
Telefon: 030 240087-0
Telefax: 030 240087-99
E-Mail: zentrale@bstbk.de
Internet: www.bstbk.de

Verantwortlich für den Inhalt

Präsident
Prof. Dr. Hartmut Schwab (StB/FB f. IStR)

Agentur publicgarden GmbH, www.publicgarden.de

Druck & Ebook DCM Druck Center Meckenheim GmbH, www.druckcenter.de

Stand: April 2023

